

Infoblatt: Rüstungsprojekte - Rüstungswirtschaft

(Stand 22.02.26)

377 Milliarden € für Rüstungskäufe in den nächsten Jahren - 153 Vorhaben für 83 Mrd. € in 2026 auf der Beschlussliste

(Quellen: Berliner Morgenpost 16.01.26 und POLITICO 24.09.25)

Die wichtigsten Rüstungsprojekte:

Heer - Bodentruppen

Auf der internen Projektliste des Verteidigungsministeriums stehen unter anderem:

- 1000 Leopard-Kampfpanzer
- 700 Puma-Schützenpanzer
- 2500 gepanzerte Boxer-Transportfahrzeuge
- 600 Skyranger-Systeme zur Drohnenabwehr

(Quelle: Berliner Morgenpost 16.01.26)

Mittelstreckenwaffen (Marschflugkörper)

Im Ernstfall mit Offensivwaffen Ziele weit im russischen Hinterland präzise erreichen/zerstören können (Kommandoeinrichtungen, Abschussrampen, Flugplätze).

Vorgesehen sind laut internen Projektlisten unter anderem:

- Kauf von 400 Marschflugkörpern vom Typ Tomahawk aus US-Produktion (Reichweite mehr als 2000 Kilometer). Die Bundeswehr würde dann erstmals über eine Langstreckenwaffe verfügen. Der Tomahawk ist eine Erstschlagswaffe.
- Entwicklung einer eigenen Mittelstreckenwaffe für Distanzen über 2000 Kilometer „in fünf bis sieben Jahren“ (Elsa-Gemeinschaftsprojekt mit Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen und Schweden).
- Zusätzliche Marschflugkörper für die F-35-Tarnkappenkampffjets

(Quelle: Berliner Morgenpost 16.01.26)

Marine

Deutschland zur Seemacht ausbauen - das neueste Zielbild: **Marine 2035+.**

- **Korvetten K130:** Bau von 5 Korvetten der neuen Serie abschließen
- **4 bis 6 Fregatten 126/127 (Kernstück der neuen Strategie)** Mehrzweckfregatten, für lange Einsätze und für den weltweiten Meereseinsatz konzipiert. Neben Aufklärungs-, Spezialkräfte-Einsatz- oder Luftkriegs-Missionen auch U-Boot-Jagden möglich.
- **8 bis 12 neue U-Boot-Einheiten** sollen gemeinsam mit Norwegen entstehen. Durch das womöglich modernste konventionelle U-Boot der Welt sind neben klassischen U-Boot-Aufgaben auch Angriffsoperationen gegen Landziele, Spezialoperationen und weltweite Ausdauerinsätze realisierbar.

Berlin will angesichts der vermeintlichen russischen Bedrohung in der Nord- und Ostsee sowie in der Arktis (Rohstoff-Great-Game) Seewege sichern.

Zugleich: Die Nato war bisher schon der russischen Seestreitmacht um ein Vielfaches überlegen: 1143 gegen 419 aktive Schiffe sprechen eine deutliche Sprache.

(Quelle: Telepolis 08.12.25)

Luftwaffe

- **30 F 35 atomwaffenfähige Tarnkappenbomber** für 10 Mrd. € (atomare Teilhabe!)
- **20 Eurofighter der neuen Generation** (38 schon 2020 bestellt) – mind. 4 Mrd. €
- **100 Mrd. € - Projekt FCAS („Future Combat Air System“** - Kampfjet im Verbund mit autonomen Drohnen) soll ab 2040 den Eurofighter ersetzen. Als Gemeinschaftsprojekt (mit Frankreich und Spanien) geplant, steht es jetzt vor dem Aus. CSU (+ Airbus): Alternativ deutschen Kampfjet entwickeln.

(Quellen: www.bundeswehr.de, Augsburger Allgemeine 10.01.26)

Weltraum + Drohnen (Planungen lt. Verteidigungsminister Boris Pistorius):

- **35 Mrd. € für Weltraumsicherheit** bis 2030 für Weltraumprojekte und eine „Sicherheitsarchitektur“ im All (Satelliten, Bodenstationen, Radarsysteme...)
- **10 Mrd. € für Drohnen „aller Art und aller Höhen“**

(Quellen: RP 25.09.26 und german-foreign-policy 20.10.25)

Der militärisch-industrielle Komplex in Deutschland und Europa

(Quelle: <https://www.produktion.de/ruestung-aerospace>)

Wenige, hochspezialisierte Konzerne dominieren das Feld – allen voran Rheinmetall

Die größten Rüstungsunternehmen:

Rheinmetall, Airbus Defence und Space, KNDS (europäischer Panzerbau), **MBDA Deutschland** (Luftverteidigungssysteme), **Thyssenkrupp Marine Systems, Hensoldt-Gruppe** (Verteidigungselektronik, Radarsysteme), **Diehl Defence** (Lenkwaffentechnologie...), **Renk** (Antriebslösungen), **MTU Aero Engines** (Triebwerke), **Heckler&Koch**

Entwicklungstendenzen:

- **Boom von Rüstungsstartups (Helsing, Quantum, STARK Defence und Co.):** Investorenfinanzierte Startups treiben militärische Softwareentwicklungen zu KI, Drohnen, Raumflugzeuge, OSINT (Sammlung + Auswertung von Daten) voran.
- **Europäische strategische Allianzen - Ziele:** größere Skalen, integrierte Systeme, Marktmacht – z. B.: KNDS (Kraus-Maffei-Wegmann D + Nexter Frankreich)
- **(US-)Investmentfonds als Profiteure** (z. B.: Rheinmetall: institutionelle Investoren wie Black Rock dominieren o. STARK Defence: Peter Thiel (Palantir) als Investor)
- **Kooperationen untereinander** (Beispiel: KNDS und Airbus Defence und Space)
- **Aufkauf ziviler Unternehmen** (z. B.: Rheinmetall kauft Werft Blohm+Voss)
- **„Dual use“:** Bisher zivile Unternehmen öffnen sich für militärische Produktion
- **Enge Verflechtung Bundeswehr – Rüstungswirtschaft – Ministerien - Politik**
- **Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) als „zentrale Instanz bei der Militarisierung der deutschen Industrie** (Quelle: Overton 02.10.25)



Düsseldorfer Appell
**Gegen
Hochrüstung
und Krieg!**

E-Mail:

kontakt@appellgegenkriegduesseldorf.de

V.i.S.d.P.: Horst Kraft, Planetenstraße 7, 40223 Düsseldorf